



73/2016

Rebecca Keller
Rheinstr. 31
64283 Darmstadt
Tel. 06151-1362412

„Zeugen des Evangeliums sein in der heutigen Zeit“

Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt feiert Gottesdienst zum Reformationstag

„Gerecht allein durch den Glauben“ – Dieser zentrale Satz der Rechtfertigungslehre Martin Luthers stand im Mittelpunkt des Reformationsgottesdienstes am Montagabend in der Stadtkirche, zu dem das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt eingeladen hatte. Verankert ist der Text, den Luther „das Tor zum Paradies“ nannte, im Römerbrief im Neuen Testament. Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse führte den rund 350 Besuchern in ihrer Predigt Luthers große Erkenntnis vor 500 Jahren vor Augen: „Gott macht Menschen frei, in Gewissensfreiheit und eigener Verantwortung zu leben“, Gott habe sich ihnen gnädig in Jesus Christus zugewendet.

Luthers Überzeugung, die er in Worms mit dem Satz „Hier stehe ich und kann nicht anders“ bekannte, könne auch heute noch Menschen zu „aufrechtem Gang“ ermutigen. Nicht unerwähnt ließ die Dekanin allerdings auch die Schattenseiten des Augustinermönchs, der ein „großer und ein fehlbarer Zeuge Jesu Christi“ gewesen sei, etwa in dessen Ablehnung der Juden, der Täuferbewegung und der aufständischen Bauern.

Als weitere Zeugin der „neuen alten Botschaft“ stellte Ulrike Schmidt-Hesse Katharina Zell vor, die ihr Haus für Flüchtlinge geöffnet und sich für Toleranz gegenüber Andersdenkenden eingesetzt habe. Auch nannte die Dekanin das Beispiel des ersten lutherischen Pfarrers der Stadtkirche, Magister Nikolaus Maurus, der 1526 nach Darmstadt kam und in nur dreieinhalb Jahren mehr als die Hälfte der Bevölkerung für die neue Konfession gewann. Sie ermutigte, „Zeugen des Evangeliums zu sein auch in unserer heutigen Zeit“. „Wir stehen in einer Reihe von Zeuginnen und Zeugen, die uns herausfordern und ermutigen, auf dem Weg der Gnade zu gehen“, so Ulrike Schmidt-Hesse.

2016 stehe man wie auch im 16. Jahrhundert „vor nicht minder herausfordernden gesellschaftlichen Verhältnissen“, sagte Ulrike Schmidt-Hesse. Angesichts von Krieg, Armut oder Leistungsdruck werde die Welt von vielen Menschen als gnadenlos angesehen. Umso mehr solle die Botschaft von der Gerechtigkeit Gottes, die sich in der Gnade realisiere, verbreitet werden. Im Glauben erschließe sich die Wahrheit dieser Botschaft. Jeder brauche die Erfahrung, voraussetzungslos geliebt zu sein und sich nicht beliebt machen zu müssen. Annahme zu leben gebe Halt und Orientierung, befähige auch dazu, andere zu trösten. Diese Erfahrung mache frei, „für Solidarität und Weltoffenheit, Frieden und Gerechtigkeit einzutreten“. Auch Beteiligung sei ein „Kennzeichen reformatorischer Tradition“. Es gelte für

die Würde aller Menschen und für Demokratie einzustehen und Menschen entgegenzutreten die demokratische Prozesse verachten und andere diskriminieren oder anfeinden. „Wir brauchen dazu Mut, einen kritischen Geist, Mitleidenschaft und Gottvertrauen“, so die Dekanin.

Die Darmstädter Kantorei unter der Leitung von Christian Roß gestaltete den Gottesdienst in der anglikanischen Form des „Evensong“ ausdrucksstark musikalisch mit. Bei den Fürbitten wirkten Präses Carin Strobel, der stellvertretende Dekan Dr. Raimund Wirth, der stellvertretende katholische Dekan, Dr. Christoph Klock, und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, Bernd Lülsdorf, mit. Ann-Cathrin Hartmann, Vorsitzende der Evangelischen Jugendvertretung Darmstadt, las die Seligpreisungen, Dr. Ralf Köbler vom Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde einen Text über die Gebote mit dem Aufruf, das Leben zu wählen, aus dem fünften Buch Mose.

Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse lud zum Abschluss zu den Veranstaltungen im nächsten Jahr zu 500 Jahren Reformation ein. Neben zahlreichen evangelischen Veranstaltungen wird hier am 29. Januar das Projekt in Darmstadt und Region „Freiheit leben - Glauben teilen - Zukunft gestalten, Reformation 2017 ökumenisch“ eröffnet, das in einer Großveranstaltung am 31. Oktober im Darmstadtium mündet. Anschließend waren alle Gottesdienstbesucher zum Empfang im Chorraum eingeladen.